

## Maximilian Rath aus Penzberg sichert sich DM-Gold im 3000-Meter-Rennen

Maximilian Rath aus Penzberg sichert sich bei der DM in Koblenz über 3000 Meter in der M15-Klasse mit 8:57,50 Minuten goldene Medaille.

Stand: 30.07.2024, 04:59 Uhr

Von: Paul Hopp

### Ein strahlender Held im Regen

Die Atmosphäre bei der Jugend-DM in Koblenz hatte etwas ganz Besonderes: Ein strömender Regen konnte die Siegerlaune von Maximilian Rath nicht trüben. Der talentierte Athlet aus Penzberg, der für die LG Stadtwerke München startet, demonstrierte einmal mehr, warum er in der M15-Klasse als Favorit galt. Mit einer beeindruckenden Zeit von 8:57,50 Minuten bewies Rath, dass er in der Leichtathletik zu den Besten zählt.

### Eine Meisterleistung auf nasser Bahn

Von Beginn an dominierte Rath das Rennen über 3000 Meter. In einem beeindruckenden Tempo lief er gleich nach dem Start einige Meter voraus und gab die Führung nicht mehr ab. „Ich habe mit meinen Trainern besprochen, dass ich von vorne laufe und das Rennen schnell mache“, erklärte er nach dem Rennen. Seine Strategie erwies sich als erfolgreich, er setzte sich von seinen Mitstreitern ab und hatte nach nur einem Kilometer bereits 25 Sekunden Vorsprung. Währenddessen kämpften die

anderen Teilnehmer um die verbleibenden Medaillen.

## **Der Einfluss auf die Region**

Maximilian Raths Sieg hat nicht nur für ihn persönlich, sondern auch für die Leichtathletik-Community in Penzberg eine große Bedeutung. Er ist ein Vorbild für viele junge Sportler in der Region, die von seiner Disziplin und seinem Talent inspiriert werden. Der Erfolg bei der deutschen Meisterschaft könnte den sportlichen Ehrgeiz der Jugend in Penzberg weiter fördern und zu mehr Interesse an Leichtathletik führen. „Solche sportlichen Erfolge sind für die gesamte Gemeinde sehr wichtig und können helfen, junge Talente zu entdecken“, so ein Trainer aus der Region.

## **Die Details des Rennens**

Der Wettkampf fand am ersten Tag der deutschen Leichtathletik-Meisterschaft der U20 und U16 in Koblenz statt, wo Rath seine Leistungsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis stellte. Die Freude über den Sieg war auch bei den Zuschauern groß, die trotz des Regens den Athleten zujubelten. Hinter Rath entbrannte ein spannender Wettkampf um die weiteren Medaillenplätze, der schließlich von Julian Hins (SC Hagen-Wildewiese) und Maximilian Leon Huber (ETSV Lauda) für sich entschieden wurde.

## **Raths Blick auf Rekorde**

Mit seiner fantastischen Zeit von 8:57,50 Minuten bleibt Raths Bestleistung jedoch hinter dem deutschen U16-Rekord zurück, den Frank Konzack seit 1974 hält. Obwohl Rath in der Vergangenheit bereits schneller lief, wie etwa in Regensburg mit 8:39,00 Minuten, erklärte er: „Mein Ziel war es, ein gleichmäßig hohes Tempo zu laufen.“ Diese Einstellung zeugt von einem reifen und professionellen Umgang mit dem Wettkampf.

## Ein regionales Beispiel

Das Event in Koblenz hat nicht nur Maximilian Rath in den Fokus gerückt, sondern auch andere Athleten aus der Region. Beispielsweise belegte Benedikt Fels (TSV Wolfratshausen) einen respektablen achten Platz. Zudem gab es auch spannende Wettbewerbe im weiblichen U16-Bereich, in dem Klara Ivo (SSG Königswinter) mit einer persönlichen Bestzeit von 10:34,80 Minuten siegte. Die Leistungen dieser Athleten betonen das hohe Niveau und das große Potential, das im regionalen Sport steckt.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**